

8. Spieltag Ninepin 09 Iserlohn - KF Nordhorn-Listrup

Eine Niederlage, die Mut macht.- Zwar mussten die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup beim Erstligaabsteiger Ninepin 09 Iserlohn eine 0:3 (27:51)-Niederlage einstecken, aber die Art und Weise, wie sich die Grafschafter präsentierten, war sehr ordentlich und verlangte dem Aufstiegsaspiranten einiges ab.

In den ersten Block hatten die Kegelfreunde dieses mal wieder Pascal Möhlenkamp und Markus Reinker beordert und vor allem Möhlenkamp kam sehr gut mit den anspruchsvollen Bahnen auf der Alexanderhöhe in Iserlohn zurecht. Bis nach der dritten Spielbahn lag er mit 636 sogar an der Spitze des Blocks und in seinem Windschatten kegelte auch Reinker ordentlich und war zumindest noch in Schlagdistanz zu einem Iserlohner.

Leider lief es auf der letzten Bahn dann nicht mehr so gut für Möhlenkamp, seine 816 reichten genauso wenig einen Heimspieler zu schlagen, wie Reinkers 806.

Der zweite Block sollte dann etwas günstiger für Nordhorn-Listrup zu Ende gehen. Nachdem sich zu Anfang noch beide Heimspieler von Gregor und Julian Geerdes absetzen konnten, kamen diese ab der zweiten Bahn immer besser ins Spiel und überholten nicht nur einen Blockgegner, sondern griffen auch die Heimzahlen aus dem ersten Block an.

Julian Geerdes gelang es dann sogar mit seinen starken 848 sowohl beide Iserlohner Startspieler als auch einen Blockgegner hinter sich zu lassen und auch Gregor Geerdes 834 überwand zwei heimische Zahlen. Da zudem ein Iserlohner unter Möhlenkamps Zahl blieb, summierten sich die erreichten Unterwertungen Nordhorn-Listrups schon auf sechs, sodass nur noch weitere vier nötig waren, um den Zusatzpunkt mit nach Hause zu nehmen.

Die Aufgabe für den Schlussblock mit Stephan Rolfes und Thomas Meß war es somit möglichst gemeinsam die zweitniedrigste Heimzahl von 827 zu überspielen und dadurch die vier Unterwertungen einzufahren, um gar nicht auf weitere Schwächen Iserlohns angewiesen zu sein. Mit Bahnergebnissen um die 200 erhielten sich Meß und Rolfes auch bis zum Schluss die Möglichkeit durch eine Ausreißerbahn die 827 noch zu erreichen, jedoch sollte solch eine gewinnbringende Bahn bei beiden ausbleiben und so endeten sie bei 801 (Meß) und 804 (Rolfes). Da gleichzeitig Iserlohn keine Schwäche mehr zeigte, blieb es bei den zuvor erlangten sechs Unterwertungen und damit bei der 0:3 (27:51)-Niederlage für Nordhorn-Listrup.

Dass die Kegelfreunde seit langer Zeit der erste Gegner der Iserlohner war, der geschlossen die 800er Marke überspielte und mit seinen Zahlen zudem auch in dieser Saison schon in einer anderen Begegnung den Zusatzpunkt erkegelt hätte, brachte zwar nichts Zählbares für Nordhorn-Listrup, aber doch zumindest ein Sonderlob des Gastgebers und damit sicherlich auch Mut für die bevorstehenden Aufgaben, wie zum Beispiel die Auswärtspartie in Mülheim am nächsten Wochenende.